

patriarch.
MULTI-MANAGER GMBH

PatriarchSelect ETF Trendzoo Managed Depot

Intelligente timingbasierte ETF-Vermögensverwaltungsstrategie
für Ihre Kapitalanlage



Nachhaltige
Strategie gemäß
Paragraf 8 der
Transparenz-
verordnung!

„Das Ganze sehen, die Chancen nutzen.“

Greiff capital management AG



Depotführende Bank & haftender
Vermögensverwalter



Berater der FNZ Bank GmbH



Sub-Berater der
Consortia Vermögensverwaltung AG

Professionelle Partner für Ihren Profit

FNZ Bank GmbH

Depotführende Bank & haftender Vermögensverwalter



Die FNZ Bank GmbH führt zusammen mit der Patriarch Multi-Manager GmbH das fondsbasierte Vermögensverwaltungskonzept. Die Bank wird in der strategischen Asset Allocation (Vermögensaufteilung bzw. -ausrichtung) durch die Consortia Vermögensverwaltung AG unterstützt, die Beratungsleistung für die Consortia Vermögensverwaltung AG wird durch Greiff capital management AG erbracht.

Die FNZ Bank GmbH, bietet als Vollbank neben umfassenden Dienstleistungen im Depotgeschäft u. a. auch die Finanzportfolioverwaltung sowie das Einlagengeschäft an. Die FNZ Bank GmbH ist ein Full-Service Partner für Finanzvertriebe, Versicherungen, Banken, Vermögensverwalter, Kapitalverwaltungsgesellschaften und FinTechs.

Das Produkt- und Leistungsspektrum schafft B2B-spezifische Lösungen für den Vermögensaufbau und die Vermögensanlage.

Als eine der führenden B2B Direktbanken verwaltet FNZ Bank GmbH derzeit ein Kundenvermögen von rund 40 Milliarden Euro (AuA) und hat über eine Million Kunden. Über 8.000 Fonds und ETFs von mehr als 210 Kapitalverwaltungsgesellschaften können über die FNZ Bank GmbH bezogen und veräußert werden.

Consortia Vermögensverwaltung AG

Berater der FNZ Bank GmbH



Die Consortia Vermögensverwaltung AG wurde 1990 als unabhängige und eingetümergeführte, frei von Interessenkonflikten geprägte Vermögensverwaltung mit Sitz in Köln gegründet.

Sie bietet Finanzdienstleistungen für private und institutionelle Kunden an. Dazu gehören die individuelle Vermögensverwaltung für Privatkunden sowie das Management von Publikums- und Spezialfonds mit dem Schwerpunkt Aktien.

Die Consortia Vermögensverwaltung AG wird geleitet von erfolgreichen Investmentprofis mit langjähriger Erfahrung an den Kapitalmärkten.

Greiff capital management AG

Sub-Berater der Consortia Vermögensverwaltung AG



Die Greiff capital management AG ist ein bankenunabhängiger, inhabergeführter Asset Manager und verwaltet ein Fondsvermögen von über 1 Milliarde Euro. Für die über zehnjährige erfolgreiche Arbeit im Fondsmanagement hat die Greiff AG mehrfach Auszeichnungen sowie Top Ratings von namhaften Agenturen wie Morningstar, Lipper oder Absolut Research erhalten. Die Expertise der Greiff AG beruht dabei auf drei Säulen. Der Bereitstellung einer kompletten Infrastruktur für externe Fondsboutiquen im Rahmen der PartnerLOUNGE Plattform, der quantitativen und qualitativen Fondsanalyse und des Fondsresearchs, sowie dem Asset Management von Fund of Funds und unigen Single Fonds. Fondsmanager Markus Kaiser, der die ETF-Strategien bei der Greiff AG verantwortet, ist bereits seit mehr als 20 Jahren in der Vermögensverwaltung tätig und verfügt als ETF-Investor der ersten Stunde über eine langjährige und anerkannte Expertise im Management von aktiven ETF-Anlagelösungen.

Das zeichnet die Greiff capital management AG aus:

- Professionalität und Erfahrung
- Aktiver Managementansatz
- Vielfach ausgezeichnete Fondsmanager
- Unabhängiger Asset Manager

Patriarch Multi-Manager GmbH



Die Patriarch Multi-Manager GmbH ist eine Produktschmiede für innovative Produkte zum Vermögensaufbau mit den Kernkompetenzen der Kreation bzw. Gestaltung individueller Produktlösungen für den freien Finanzsektor sowie der Vertriebsorganisation. Auch im Rahmen der PatriarchSelect ETF Trend200 Managed Depot der FNZ Bank GmbH war das Unternehmen maßgeblich an der Entwicklung und Ausarbeitung beteiligt und hat im Auftrag der Consortia Vermögensverwaltung AG den Vertriebsauftrag für diese Produktlösung in Deutschland übernommen.

Patriarch selektiert für Anleger hervorragende Manager und mandatiert diese mit dem Management der initiierten Produkte. So profitieren Investoren vom Know-how, welches sonst nur sehr vermögenden Anlegern und Institutionen zur Verfügung gestellt wird. Außerdem können die Patriarch-Anleger durch den aktiven Management-Ansatz stets an den Leistungen von Markt- und Innovationsführern partizipieren.

Das zeichnet die Patriarch Multi-Manager GmbH aus:

- Banken- und versicherungsunabhängig
- Erfahrung seit 2004
- Aktiver Management-Ansatz
- Spezialisierung auf die Zusammenarbeit mit Finanzintermediären
- Multi-Manager-Ansatz (Nutzung unterschiedlicher Managerkompetenzen beim Einsatz verschiedenartiger Investmentansätze)

Die nachfolgend in dieser Broschüre, insbesondere den Seiten 3, 7, 8, 9 und 10, beschriebene Trend-200-Systematik stellt lediglich den Managementansatz des Beraters dar. Maßgebend im Rahmen der PatriarchSelect ETF Trend200 Managed Depot ist die Einhaltung der auf Seite 4 dieser

Broschüre beschriebenen Anlagestrategie der FNZ Bank GmbH und des SRRI. Die FNZ Bank GmbH ist berechtigt, jedoch nicht verpflichtet, die aufgrund des Managementansatzes (Trend-200-Systematik) des Beraters getätigten Anlagevorschläge umzusetzen.

Professionelle ETF-Vermögensverwaltung mit Kapitalabsicherungsstrategie

Das Konzept Vermögensverwaltung PatriarchSelect ETF Trend200 Managed Depot kombiniert eine erprobte und erfolgreich am Markt agierende ETF-Strategie mit der langjährig etablierten und anerkannten Risikomanagementstrategie über die Signale der „200-Tage-Linien-Systematik“.

Das Anlageziel dieser Vermögensverwaltung mit ETFs ist mittel- bis langfristiger Kapitalzuwachs durch eine positive Entwicklung der Kurse der investierten Vermögenswerte (ETFs). Bei der Investition orientiert sich das Vermögensmanagement bei der Auswahl und Gewichtung der ETFs an der festgelegten Anlagestrategie. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Märkte, wird der Investitionsbetrag nun durch das Vermögensmanagement der PatriarchSelect ETF Trend200 Managed Depot auf eine Vielzahl der aussichtsreichsten Aktien-ETFs verteilt.

Eine spezielle Trend-200-Systematik soll Verluste begrenzen, die bei der Verfolgung der Anlagestrategien durch Investition in chancenreiche, aber im Wert schwankende Anlageklassen, entstehen können. Durch den Einsatz von Charttechnik (bezogen auf die 200-Tage-Linie des zugrundeliegenden ETF-Basisportfolios) werden die Zielinvestments bei langanhaltenden Abwärtstrends an den Aktienmärkten in Anleihen- und/oder Geldmarkt-ETFs investiert und in steigenden Phasen frühzeitig wieder in die von der Greiff capital management AG empfohlenen ETFs investiert. Um dabei Fehlsignale so weit wie möglich zu vermeiden und eine möglichst verlässliche Trendbestätigung zu erhalten, werden sowohl im Kauf- wie im Verkaufsfall Toleranzen (Trendbestätigungen) um die 200-Tages-Linie von jeweils 3% eingehalten bzw. abgewartet.

PatriarchSelect ETF Trendzoo Managed Depot im Überblick

Investitionsphase



■ 100 % Aktien-ETFs

Die offensive Anlagestrategie ist für Kunden geeignet, deren Fokus auf langfristigen Kapitalgewinn liegt. Bei dieser Anlagestrategie ist die langfristige Ertragserwartung hoch. Der Kunde strebt unter Inkaufnahme hoher Kursschwankungen eine Wertsteigerung an, die deutlich über der Verzinsung von als risikoarm eingestuften Wertpapieren (z.B. längerfristigen Euro-Staatsanleihen erstklassiger Bonität) liegen. Diese überdurchschnittliche Rendite soll in erster Linie durch die Wahrnehmung der Chancen an den Aktienmärkte entstehen. Die Anlagestrategie setzt eine hohe Risikobereitschaft des Kunden voraus. Der Kunde ist bereit, große Risiken aus

Managementansatz der Greiff capital management AG unter Einhaltung der Anlagestrategie der FNZ Bank GmbH:
ETFs 100 %

Vergleichsgröße (Benchmark):
EZB-Geldmarktsatz + 4 %

Min. Einmalanlage:
10.000 €

Desinvestitionsphase

Bei Desinvestition zwischenzeitliche Anlage in ausgewählte Anleihen- und/oder Geldmarkt-ETFs



■ 100 % Anleihen- und/oder Geldmarkt-ETFs

Kursschwankungen und in bestimmten Marktphasen auch große Verluste in Kauf zu nehmen.

Die Anlage erfolgt ausschließlich in ETFs, wobei bezogen auf das Gesamtportfolio der gewichtete Portfolio-SRRI zum jeweiligen Allokationstermin zwischen 0,00 bis maximal 6,24 betragen darf. Einzelne Investmentfonds dürfen dabei auch einen höheren SRRI¹ (bis max. 7,00) aufweisen, solange in Bezug auf das Gesamtportfolio die vorgenannten Grenzen eingehalten sind.

Managemententgelt:
1,49 % p.a. inkl. 19 % MwSt.

Einstiegsgebühr:
4,76 % inkl. 19 % MwSt.

Sparplan kombinierbar:
ab 200 € p. M.

Transaktionspauschale:
60€ p.a. inkl. 19 % MwSt.

¹ SRRI (Synthetischer Risiko-Rendite-Indikator): Mit dieser Kennzahl wird das Risiko- und Ertragsprofil eines jeden Fonds anhand der historischen Volatilität (durchschnittliche Schwankungsbreite) ermittelt. Der für jeden Fonds maßgebliche SRRI wird mit dem Anteil dieses Fonds am Gesamtportfolio gewichtet. In Bezug auf die Summe aller Fonds im Kundenportfolio ergibt sich der gewichtete Gesamt-Portfolio-SRRI.

² Maßgeblich ist die Einhaltung der Anlagestrategie der FNZ Bank GmbH und des SRRI.

³ Die beiden Grafiken stellen lediglich den Managementansatz des Beraters dar und nicht die generelle Anlagestrategie.



An ETFs führt kein Weg mehr vorbei!

Exchange Traded Funds (ETFs) erfreuen sich seit Jahren einer steigenden Beliebtheit. Klingt es doch so einfach – mit nur einem ETF in einen ganzen Markt investieren. Doch ETFs sind per se noch kein Garant für den Anlageerfolg, denn Märkte und Indizes können steigen und fallen. Das haben die Entwicklungen an den Aktienmärkten im neuen Jahrtausend gleich mehrfach deutlich gemacht. Daher ist die Stärke der ETFs, der Wertentwicklung eines Index 1 : 1 zu folgen, gleichzeitig auch ihre größte Schwäche, denn sie bleiben passiv investiert, egal ob die Kurse steigen oder fallen.

Das Team der Greiff capital management AG rund um Fondsmanager Markus Kaiser hat sich daher zum Ziel gesetzt, die Stärken des aktiven und passiven Managements miteinander zu kombinieren. ETFs sind die idealen Instrumente, wenn

es darum geht, kostengünstig und effizient in verschiedene Anlageklassen und Marktindizes zu investieren. Doch erst über eine breite Risikostreuung der globalen Kapitalanlagen und eine systematische Risikosteuerung lassen sich die angestrebten Anlageziele langfristig erreichen. Die von Markus Kaiser entwickelten und verwalteten ETF-Strategien wurden bereits vielfach für ihre Performance und den Investmentprozess ausgezeichnet.

Die **PatriarchSelect ETF Trend200 Managed Depot** Vermögensverwaltung bietet Anlegern den Zugang zu einem breit diversifizierten aktienorientierten ETF-Portfolio und darüber hinaus eine kontinuierliche Risikosteuerung über die bewährte Trend-200-Systematik.

Die stärksten Volkswirtschaften weltweit in einem Portfolio

Die PatriarchSelect ETF Trend200 Managed Depot investiert über ETFs weltweit in die attraktivsten Aktienmärkte und Regionen. Maßgebend für die Gewichtung der einzelnen Aktien-ETFs im Portfolio sind die Bruttoinlandsprodukte der leistungsstärksten Volkswirtschaften der Welt. Die reale Wirtschaftsleistung in den Wirtschaftsräumen der etablierten Länder und der Schwellenländer wird dazu regelmäßig miteinander verglichen, auf den Prüfstand gestellt und die strategischen Gewichtungen anhand der jeweiligen Anteile an der gesamten weltweiten Wirtschaftsleistung ausgerichtet. So wird sichergestellt, dass sich die Allokation des Portfolios der PatriarchSelect ETF Trend200 Managed Depot Vermögensverwaltung auch zukünftig immer an den tatsächlichen wirtschaftlichen Entwicklungen orientiert. Anleger partizipieren somit weltweit indirekt an der Entwicklung von weit mehr als 1.000 Aktien und profitieren darüber hinaus von der vorteilhaften Kostenstruktur der eingesetzten ETFs.

An die ausgewählten ETFs, die sich für die PatriarchSelect ETF Trend200 Managed Depot qualifizieren, werden hohe Maßstäbe gesetzt. Effizienz, Kosten, Transparenz und gute Handelbarkeit der einzelnen ETFs sind für den Investmenterfolg genauso bedeutend, wie die Diversifikation des globalen Portfolios und die kontinuierliche Risikosteuerung über die Trend-200-Systematik.

Vorteile:

- Risikooptimiert durch weltweite Streuung
- Kostengünstige und transparente ETFs
- Risikosteuerung über Trend-200-Systematik
- Erfahrener unabhängiger Manager

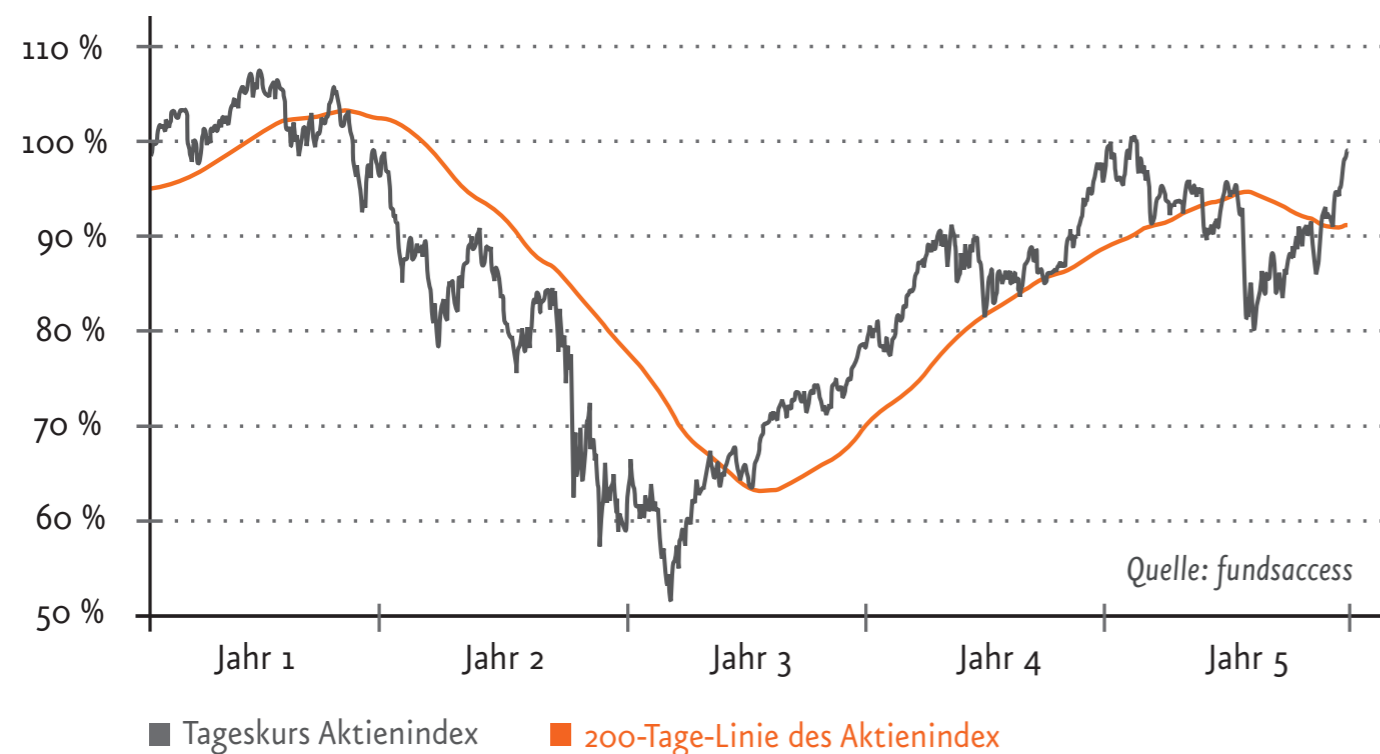


Konsequentes Risikomanagement

Die Suche nach dem perfekten Zeitpunkt zum Ein- und Ausstieg in ein zuvor qualitativ ausgewähltes Investment ist vermutlich so alt wie die Börse selbst. Die Entwicklung eines zu 100% fehlerfreien Systems zum Anlagetiming ist bis heute niemandem gelungen, dennoch gibt es mittlerweile eine Vielzahl sehr verlässlicher Indikatoren. Diese dienen als sinnvolle Hilfestellung für den zu findenden optimalen Kauf- und Verkaufszeitpunkt des favorisierten Assets (Vermögenswert) und bringen dabei i.d.R. eine erhebliche Verbesserung der Rendite.

Der bekannteste Indikator aus dieser Sicht ist sicherlich unbestritten die aus der Charttechnik allseits bekannte 200-Tage-Linie. Dabei wird aus den letzten 200 Tageskursen eines Wertes

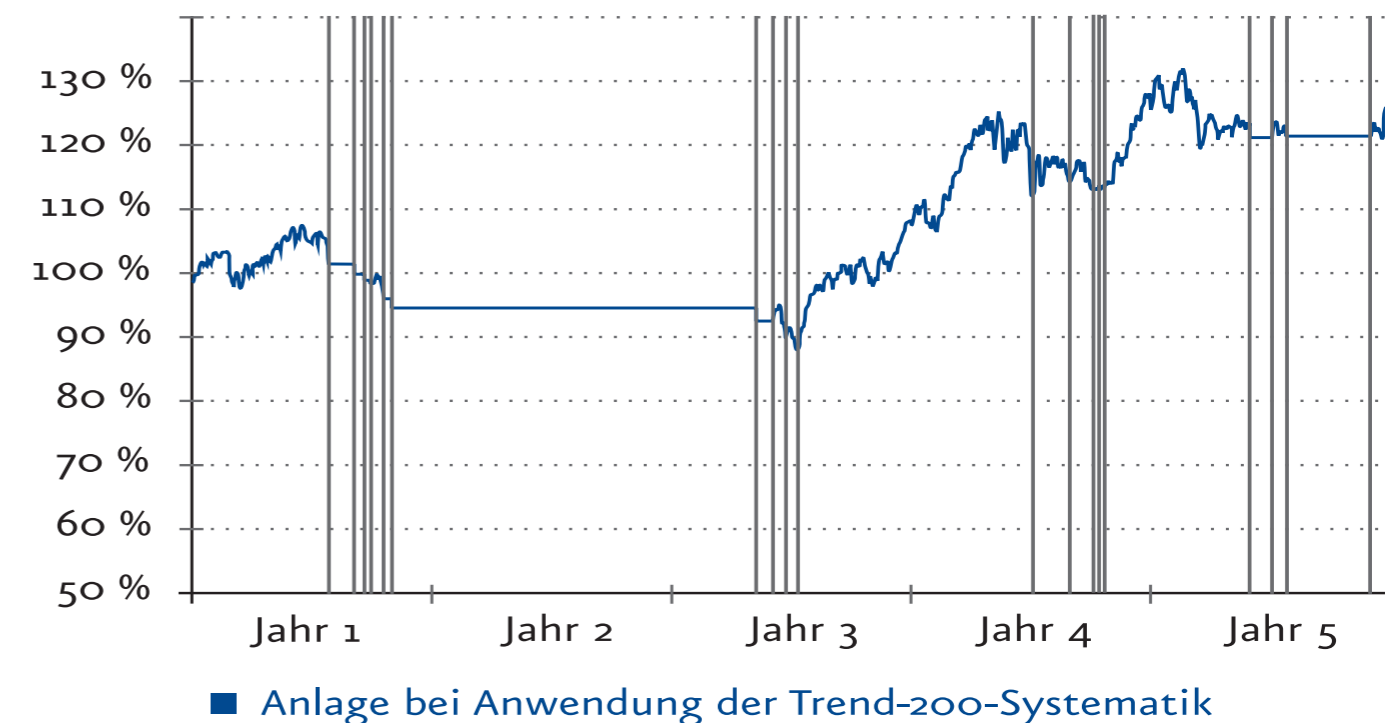
der Durchschnittskurs ermittelt und dieser graphisch gegen den jeweiligen Tageskurs desselben Wertes gestellt. Bankarbeitstäglich wird nun der älteste Kurs der letzten 200 Tage gelöscht und der neueste Kurs hinzugenommen. Schneiden sich die beiden so entstehenden Verlaufslinien, leitet man daraus Kauf- und Verkaufssignale für die betrachtete Anlage ab. Durchstößt der aktuelle Kurs die 200-Tage-Linie von unten nach oben, stellt das ein Kaufsignal dar. Durchschlägt der aktuelle Kurs dagegen die 200-Tage-Linie von oben nach unten, empfiehlt die technische Analyse den Verkauf des Wertes. Die Systematik der 200-Tage-Linie wird nachfolgend modellhaft am Beispiel eines Aktienindex dargestellt:



Wichtiger Hinweis: Dies ist eine modellhafte Darstellung des Aktienindex und der 200-Tage-Linie ohne Berücksichtigung von Kosten und Gebühren und stellt keine Wertentwicklung einer Anlagestrategie oder eines Vermögensverwaltungsdepots dar.

Solange die 200-Tage-Linie über dem aktuellen Tageskurs liegt, wird der Anlagebetrag in Anleihen- und/oder Geldmarkt-ETFs investiert. Sobald das definierte Kaufsignal kommt, wird der Anlagebetrag in Aktien-ETFs entsprechend der festgelegten Anlagestrategie investiert. Um Fehlsignale möglichst zu vermeiden, wird bei der Trend-200-Systematik als zusätzliches Kriterium eine Toleranz von 3% zur Signalbestätigung zwingend abgewartet, bevor eine Investitions- oder Desinvestitionsentscheidung umgesetzt wird.

Im Rahmen der Trend 200-Systematik bleiben Sie also immer dann im Aktienmarkt investiert, wenn es die 200-Tage-Linie empfiehlt! In Phasen empfohlener Desinvestition wird Ihr Kapital in Anleihen- und/oder Geldmarkt-ETFs geparkt. Dies verdeutlicht modellhaft die folgende Darstellung.



Wichtiger Hinweis: Dies ist eine modellhafte Darstellung der 200-Tage-Systematik ohne Berücksichtigung von Kosten und Gebühren und stellt keine Wertentwicklung einer Anlagestrategie oder eines Vermögensverwaltungsdepots dar.

Die Kapitalabsicherungsstrategie über die Signale der „200-Tage-Linie“ im Modell

Die PatriarchSelect ETF Trend200 Managed Depot Strategie verfolgt keine Buy-and-Hold-Systematik, sondern trifft ihre Investitionsentscheidungen aufgrund der Signale der 200-Tage-Linie. Aus den letzten 200 Tageskursen des zugrundeliegenden ETF-Basisportfolios (ein in der Investitionsphase global in Aktien-ETFs angelegtes Portfolio) wird der Durchschnittskurs ermittelt

Punkt A: Der Tageskurs des ETF-Basisportfolios befindet sich unterhalb der 200-Tage-Linie der Basis-Strategie – die Kundengelder sind in Anleihen- und/oder Geldmarkt-ETFs investiert.

Punkt B: Der Tageskurs durchstößt von unten die 200-Tage-Linie. Trotz Anzeichen für ein Kaufsignal wird bei der Trend 200 Systematik aber zur Vermeidung von Fehlsignalrisiken nur bei einer dreiprozentigen Trendbestätigung investiert.

Punkt C: Das Durchbrechen der 200-Tage-Linie bei (B) erweist sich als Fehlsignal, da bei (C) die 200-Tage-Linie wieder unterschritten wird. Ohne die Toleranz von 3 % zur Trendbestätigung wäre das Kaufsignal (B) und das Verkaufssignal (C) umgesetzt worden.

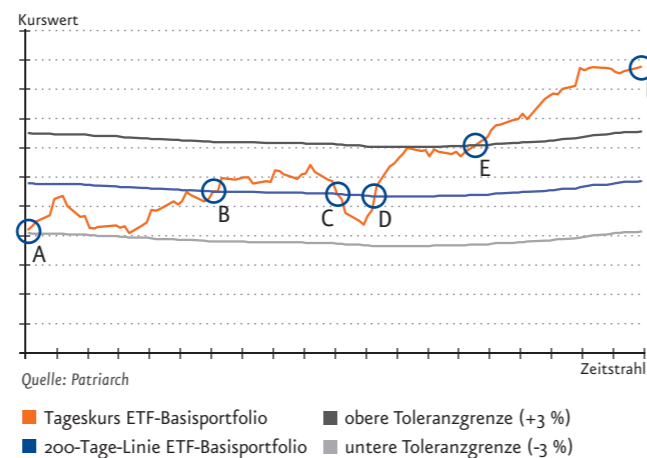
„Seit 9.11.2020 wurde im Rahmen der bestehenden Anlagebedingungen aller Trend-200-Lösungen aus dem Hause Patriarch eine zusätzliche, verbesserte Antizyklus-Komponente hinterlegt. Dazu wurden in allen Strategien, je nach Risikoneigung, Antizyklus-Linien eingefügt. Diese bewirken, dass in extrem „überkauften“ Marktphasen weit oberhalb der +3%-Toleranzlinie bei Erreichen dieser fix vereinbarten Marken als Sonderallokation zunächst 25% Aktienquote abgebaut werden und bei weiter stark steigendem Verlauf nochmals weitere 25% Aktienquote in Cash gewandelt werden. Dies dient als Sicherung einmal erwirtschafteter Gewinne. Im extrem „überverkauften“ Bereich weit unterhalb der -3%-Toleranzlinie, erfolgt bei Erreichen dieser fix hinterlegten Antizyklus-Linien ein erster Neuaufbau einer Aktienquote um 25% aus der zuvor aufgebauten 100%igen Cash-Position heraus. Bei Erreichen der zweiten Antizyklus-Toleranzlinie werden weitere 25% Aktienquote im reduzierten Marktniveau aufgebaut. Dies ermöglicht eine frühere und schnellere Partizipation an einer kommenden Erholungsphase der Aktienmärkte, wie im alten Trend-200-Ansatz vor dem 9.11.2020. Weitere detailliertere Erläuterungen entnehmen Sie bitte dem separaten Schriftstück: „Neue verbesserte Trend 200-Antizyklus-Systematik im Überblick“.

und gegen den jeweiligen Tageskurs der Basis-Strategie gestellt. Aus den Schnittpunkten dieser Verlaufslinien werden Kauf- und Verkaufssignale abgeleitet. Um Fehlsignale zu vermeiden wird als zusätzliche Besonderheit zur Signalbestätigung eine Toleranz von drei Prozent zwingend abgewartet, bevor eine Investitions- oder Desinvestitionsentscheidung umgesetzt wird.

Punkt D: Der Tageskurs durchstößt erneut von unten die 200-Tage-Linie. Trotz Anzeichen für ein Kaufsignal wird zur Vermeidung von Fehlsignalen bei der Trend-200-Systematik aber nur bei einer dreiprozentigen Trendbestätigung investiert.

Punkte E: Das Kaufsignal (D) erhält an Punkt (E) die bei der Trend-200-Systematik für eine Kaufentscheidung erforderliche dreiprozentige Trendbestätigung. Die Kundengelder werden in die festgelegten Aktien-ETFs investiert.

Bis Punkt F: Im weiteren Modellverlauf bleibt der Anleger investiert. Erst bei Generierung eines Verkaufssignals aus der 200-Tage-Linie mit dreiprozentiger Trendbestätigung werden die Kundengelder wieder aus den Aktien-ETFs der Vermögensverwaltungsstrategie in Anleihen- und/oder Geldmarkt-ETFs umgeschichtet.



Phase A-E: Desinvestition der Anlegergelder (Anleihen- und/oder Geldmarkt-ETFs)

Phase E-F: Investition der Anlegergelder (Aktien-ETFs)

Wichtiger Hinweis: Die vorstehende Darstellung dient ausschließlich zur Verdeutlichung der 200-Tage-Systematik und zeigt keine Wertentwicklung der Anlagestrategie.

Vorteile und Risiken

Vorteile

- Professionelles und unabhängiges Vermögensmanagement durch den mandatierten Sub-Advisor Greiff capital management AG
- Hohe Managementqualität mit langjähriger Erfahrung
- Fundierter Management-Ansatz durch professionelles Vermögensmanagement
- Technisches, rationales Risikomanagement durch die 200-Tage-Linien-Systematik
- Breite Diversifizierung über Aktien-ETFs weltweit
- Ab einer Einstiegssumme von 10.000 Euro
- Langfristige Anlagemöglichkeit zum Vermögensaufbau
- Laufende Überwachung der Einhaltung der Anlage-richtlinien
- Transparente und übersichtliche Depotführung
- Halbjährlicher Portfolioverwaltungsbericht

Risiken

Zukünftige Ergebnisse von Anlagen in Investmentfonds sind von den Entwicklungen der Kapitalmärkte abhängig. Die Kurse an der Börse können steigen und fallen. ETFs unterliegen dem Risiko sinkender Anteilspreise, da sich Kursrückgänge der in den ETFs enthaltenen Werte im Anteilspreis des ETFs widerspiegeln. Grundsätzlich gilt: Je höher der Aktienanteil, umso höher können Kursschwankungen ausfallen.

Bei ETFs, die auch in auf fremde Währung lautende Werte investieren bzw. in Fremdwährung geführt werden, muss berücksichtigt werden, dass sich neben der normalen Kursentwicklung auch die Währungsentwicklung negativ im Anteilspreis niederschlagen kann und Länderrisiken auftreten können – auch wenn die Wertpapiere, die für den ETF die Grundlage bilden, an einer deutschen Börse gehandelt werden.

Positive Ergebnisse eines ETFs in der Vergangenheit sind nicht ohne Weiteres in die Zukunft übertragbar und lassen keine Rückschlüsse auf zukünftige Wertentwicklungen zu.

Die Vermögensverwaltung PatriarchSelect ETF Trend200 Managed Depot bietet keine Garantie dafür, dass Verluste generell ausgeschlossen werden und eine Reinvestition in die jeweilige Anlagestrategie zum günstigsten Zeitpunkt erfolgt. Vielmehr soll anhand der Signalsteuerung der 200-Tage-Linie versucht werden, günstige Zeitpunkte für den Kauf und Verkauf im Rahmen der Anlageentscheidungen zu finden. Es können jedoch Marktsituationen vorkommen, in welchen auch die 200-Tage-Linie keine klaren Signale erkennen lässt (z. B. in seitwärts verlaufenden Märkten) und somit keine Umschichtungen erfolgen, was zur Realisierung von Verlusten oder zum Unterbleiben von Reinvestitionen führen kann.

Kapitalerträge sind steuerpflichtig. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des Kunden ab und kann künftig Änderungen unterworfen sein.

Rechtliche Hinweise

Alle hier abrufbaren Inhalte werden Ihnen lediglich als Information zugänglich gemacht und dürfen weder ganz noch teilweise vervielfältigt, an andere Personen weiterverteilt oder veröffentlicht werden. Hiervon ausgenommen ist die Nutzung zum persönlichen, nicht kommerziellen Gebrauch. Sie richten sich ausschließlich an Kunden, die ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben und insbesondere nicht an Kunden mit Wohnsitz in den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada oder Großbritannien.

Sämtliche Inhalte, insbesondere auch Produktinformationen sowie Ausarbeitungen/Veröffentlichungen oder Einschätzungen dienen ausschließlich Informationszwecken. Die Inhalte stellen weder eine individuelle Anlageempfehlung noch eine Einladung zur Zeichnung oder ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar. Sie sollen Kunden und Interessenten lediglich über das Produkt „PatriarchSelect ETF Trendzoo Managed Depot“ informieren und ersetzen nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung oder fachkundigen steuerlichen oder rechtlichen Rat. Allein maßgebliche Rechtsgrundlage für die Vermögensverwaltung sind die Geschäftsbedingungen, Zusatzvereinbarungen und Sonderbedingungen der FNZ Bank GmbH. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf die Entwicklung in der Zukunft zu. Diese sind nicht prognostizierbar. Die Patriarch Multi-Manager GmbH übernimmt keine Gewähr für die zukünftige Performance der Vermögensverwaltungsstrategie.

Diese Broschüre wurde von der Patriarch Multi-Manager GmbH mit Sorgfalt entworfen und hergestellt, dennoch übernimmt sie keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben. Insbesondere übernimmt die Patriarch Multi-Manager GmbH keine Haftung für etwaige Schäden oder Verluste, die direkt oder indirekt aus der Verteilung oder der Verwendung dieser Broschüre oder ihrer Inhalte entstehen.

Weitere Kosten für den Anleger

Zusätzlich zu den Kosten der Vermögensverwaltung können beim Erwerb und Halten von Finanzinstrumenten Kosten entstehen, die durch die Verwaltungsgesellschaften von Investmentfonds bzw. Emittenten erhoben werden und in den Verkaufs- bzw. Emissionsprospekten benannt werden. Diese Kosten werden nicht unmittelbar beim Anleger erhoben, sondern aus dem Vermögen der Gesellschaft des betreffenden Finanzinstruments einbehalten.

Vermittlungsprovision

Die FNZ Bank GmbH erhält im Rahmen von Vertriebsvereinbarungen mit Emittenten teilweise eine zeitanteilige Vergütung (Vertriebsfolgeprovision) von diesen Emittenten oder Dritten. Der Vertriebspartner der FNZ Bank GmbH erhält ausschließlich im Falle einer zustande gekommenen Vermittlung von dem Vermögensverwalter FNZ Bank GmbH die vom Vermögensverwalter erhobene Einstiegsgebühr in anteiliger Höhe. Zusätzlich erhält der Vertriebspartner einen Anteil am Managemententgelt. Nähere Informationen über erhaltene und gewährte Zuwendungen erhalten Sie in Absatz 4 „Spezifische Informationen im Zusammenhang mit Interessenskonflikten“ in den Vertragsunterlagen sowie in der „Standardisierten Kosteninformationen für Depotführung und Finanzkommissionsgeschäft in einem PatriarchSelect Trendzoo Managed Depot“ der FNZ Bank GmbH.

Kontakt

Patriarch Multi-Manager GmbH
Ulmenstraße 37-39
60325 Frankfurt am Main

T +49 (0)69 715 89 90-0
F +49 (0)69 715 89 90-38
info@patriarch-fonds.de
www.patriarch-fonds.de